

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Mittwoch, dem 14.01.2009, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 17:00 Uhr - 20:40 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ulrich Bork

Herr Dirk Hartmann

Herr Klaus Herpich

Herr Matthias Kummerow

bis 20:00 Uhr

Frau Annemarie Linneweber

Herr Heinz Lorenzen

Frau Usche Meuche

Herr Thomas Müller

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Herr Jürgen Poschmann

Herr Eberhard Schaefer

ab 17:05 Uhr

zusätzlich anwesend

Herr Jürgen Huß

ab 17:10 Uhr

von der Verwaltung

Herr Marten Jacobsen

bis 19:55 Uhr

Frau Vanessa Kallinich

Schriftführerin

Herr Ulrich Schmidt

Herr Christian Stemmer

zu TOP 5

Seniorenbeirat

Frau Margot Melzer

Gäste

Deutsche Stadtmarketing GmbH

zu TOP 6

Föhr Tourismus GmbH

zu TOP 6

Insel-Bote -Redaktion-

für den öffentlichen Teil

NDS gGmbH

zu TOP 7

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Bericht der Verwaltung
- 6 . Handy basiertes Informationssystem "City2Click"
Vortrag durch Herrn Sander
- 7 . Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 der Stadt Wyk auf Föhr für den Bereich Helgoländer Straße / Rebbelstieg zur Verwirklichung einer Tagespflegeeinrichtung
Vortrag durch Herrn Zastrow

- 8 . 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet der öffentl. Grünfläche südl. des öffentl. Parkplatzes und des Wellenbades von der Lüttmarschhalle bis zum Deich
hier: a) Wiederholung des Aufstellungsbeschlusses und Neufestlegung des Änderungsbereiches
b) Neufassung der Planungsziele
c) Verfahrensempfehlung zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange
Vorlage: Stadt/001469/2
- 5 . Erschließung des touristischen Erlebnispotentials
hier: Meinungsbilder der Fraktionen
- 9 . Verschiedenes

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste, stellt die termingerechte und ordnungsgemäße Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie bittet um Verschiebung mehrerer Tagesordnungspunkte. Der TOP 6 soll vor TOP 5 beraten werden, damit Herr Sander das letzte Schiff erreichen kann. Der TOP 5 soll nach TOP 8 beraten werden. Und die Ziffer 4 der Vorlage Stadt/001729 soll vor TOP 8 beraten werden, weil das Ergebnis wichtig ist für die folgende Beratung. Den Verschiebungen wird einstimmig zugestimmt.

2. **Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung**

Zu der Niederschrift vom Dezember wird folgende Änderung vorgebracht. Die Änderung zum nicht-öffentlichen Teil wird zu einem späteren Zeitpunkt beraten.

Seite 7, TOP 9:

Ein Ausschussmitglied berichtet von einem offenen Brief der Elternschaft... Er übergibt den Brief an den Bürgermeister der Stadt Wyk auf Föhr. Dieser bittet das Ausschussmitglied eine Kopie dem Amt Föhr-Amrum zukommen zu lassen, aufgrund der Zuständigkeit. Der Vorgang...

3. **Einwohnerfragestunde**

Erweiterung des Blockheizkraftwerkes

Ein Einwohner fragt, ob das Vorhaben auf städtischem Grund erfolge, und ob es einen Vertrag über das Gelände gäbe. Ferner fragt er den Ausschuss, warum das Thema nicht vorher im Finanzausschuss beraten worden sei. Der Bürgermeister der Stadt Wyk auf Föhr stimmt den ersten beiden Fragen zu, wobei sich der Vertrag noch in der Aufstellung befinde. Dieser werde vom Liegenschaftsbetrieb bearbeitet. Zu der letzten Frage erläutert er, dass dieses Vorhaben bereits vor 10 Jahren im Finanzausschuss beraten worden sei. Damals sei schon deutlich geworden, dass es zu einem späteren Zeitpunkt eine Erweiterung geben würde, die auch genehmigt werde. Wenn der Vertrag fertig gestellt sei, würde dies erneut Thema im Finanzausschuss werden.

4. Bericht der Verwaltung

Parkplatz Rungholtstraße

Herr Schmidt berichtet, dass seit vergangenem Montag Fotos vorlägen, die den Zustand des Parkplatzes belegen. Dieser sei in einem miserablen Zustand. Die Mittel für eine Reparatur sind im September vergangenen Jahres aus dem Haushalt gestrichen worden. Er bittet den Ausschuss sich den Parkplatz bis zur nächsten Sitzung anzuschauen, damit in der Februarsitzung darüber beraten werden könne.

Neugestaltung von Königstraße und Sandwall – 2. BA

Herr Jacobsen berichtet, dass zwischenzeitlich die Arbeiten wieder aufgenommen wurden. Kurz berichtet er von den nächsten Arbeiten (u.a. punktuelle Kanalsanierung, Erneuerung der Trinkwasserleitungen, Einbau der Telekom-Leitungen) und fügt hinzu, dass diese bisher fristgerecht durchgeführt würden.

6. Handy basiertes Informationssystem "City2Click" Vortrag durch Herrn Sander

Herr Arfsten von der Föhr-Tourismus GmbH berichtet, dass es mehrere Interessenten gebe, die an diesem Projekt teilnehmen möchten. Jedoch sei für die weitere Planung ein Votum über die Anbringung der Tafeln an die Gebäude notwendig.

Herr Sander von der Firma Deutsche Marketing GmbH stellt kurz sein Unternehmen vor, bevor er auf die Projektvorstellung eingeht.

Hinter dem City2Click stehe ein kostenfreies mobiles Informationssystem auf Internetbasis. Hierfür sollen keine Gebühren erhoben werden. Es erfolge eine Refinanzierung durch die Gebührens zahlung der Unternehmen für die Bereitstellung der Informationen. Mit diesem System könne schneller auf die Bedürfnisse der Touristen eingegangen werden.

Mögliche Funktionen dieses 2D-Code-Systems könnten sein:

- Informationen über Gebäude
- Informationen in mehreren Sprachen
- Vorlesefunktion
- Stadtplan
- Tourguide
- Routenplaner
- Restaurant- und Hotelbewertung
- Fahrplanauskunft
- Gewinnspiele

Das System und die Codes würden von der Firma Deutsche Marketing GmbH bereit gestellt werden. Für die Bereitstellung der Informationen der Unternehmen sollen Gebühren erhoben werden.

Herr Sander zeigt dem Ausschuss das System anhand eines Beispiels am Glockenturm. Ferner erläutert er, dass die Ausführung der Schilder / Aufkleber in der Form und Aufmachung variabel sei.

Im Anschluss erfolgt eine Diskussionsrunde, bei der folgende Punkte angesprochen werden:

- Warum wird dieses Projekt mit Schildern vertrieben und erfolgt nicht über GPS? (GPS ist noch nicht so verbreitet und entwickelt.)

- Was ist, wenn die Schilder besprüht bzw. demoliert werden? (Sie müssten manuell gereinigt bzw. erneuert werden.)
- Wo ist dieses Projekt bereits erfolgreich durchgeführt worden? (Noch nirgends, es handelt sich hierbei um ein Pilotprojekt.)
- Wie klein dürfen die 2D-Codes minimal sein? (So klein, wie sie auf der verteilten Visitenkarte zu sehen sind.)
- Lässt sich das Vorhaben auch ohne Schilder umsetzen? (Ja, jedoch ist es dann wesentlich teurer und aufwändiger.)
- Die Farbe der Schilder sollte nicht rot sein, wegen der historischen Gebäude.

Nach der Diskussion kommt der Ausschuss zu der Entscheidung, dass dieses Thema noch einmal in den Fraktionen beraten werden solle. In der nächsten Sitzung des Ausschusses werde dieses Thema als Bauantrag erneut beraten. Der Ausschuss bittet Herrn Sander um eine genauere Darstellung der Standorte.

**7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 der Stadt Wyk auf Föhr für den Bereich Helgoländer Straße / Rebbelstieg zur Verwirklichung einer Tagespflegeeinrichtung
Vortrag durch Herrn Zastrow**

Die Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Zastrow vom NDS-Norddeutsche Diakoniedienste für Senioren und übergibt ihm das Wort.

Herr Zastrow stellt sich kurz vor und beginnt anschließend mit seinem Vortrag.

Geplant sei eine Tagesstätte für 12 Personen, die von Montags bis Freitags betreut werden sollen. Morgens würden sie gepflegt und abgeholt werden, in der Einrichtung umsorgt und abends wieder nach Hause gebracht werden. Diese Tagesstätte soll älteren Menschen (Einwohner Föhrs und Klienten der Urlaubspflege) dienen, die noch nicht stationär aufgenommen werden wollen oder zu Hause von berufstätigen Familienangehörigen gepflegt werden.

Die Einrichtung biete des weiteren Therapien etc. an. Bei dieser Tagesstätte würden 5 neue Arbeitsplätze entstehen. Gesetzlich sei ein Standart festgelegt worden, an die sich die Einrichtung halten müsse. Die Kosten für einen Tag Rund-Um-Betreuung sollen sich auf ca. 60 € belaufen. Hierin eingeschlossen seien auch die Personalkosten. Einen Gewinn trage die Einrichtung nicht davon.

Das Gebäude soll auf dem Grundstück mit der ungenutzten Gartenfläche umgesetzt werden. Hierfür müsste jedoch der dort gültige Bebauungsplan geändert werden. Die Kosten würden zu 100% von der NDS getragen werden. Die Zuwegung soll über den Sylter Weg erfolgen, jedoch auch angeschlossen an das Johannes-Haus.

Der Ausschuss ist sich schnell einig, dass das Verfahren so einfach wie möglich abgewickelt werden solle. Das Thema soll jedoch erst in den Fraktionen eingehend beraten werden. In der nächsten Sitzung soll dieses Vorhaben wieder aufgenommen werden.

8. **3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet der öffentl. Grünfläche südl. des öffentl. Parkplatzes und des Wellenbades von der Lüttmarschhalle bis zum Deich**
hier: a) Wiederholung des Aufstellungsbeschlusses und Neufestlegung des Änderungsbereiches
b) Neufassung der Planungsziele
c) Verfahrensempfehlung zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange
Vorlage: Stadt/001469/2

Herr Schmidt berichtet anhand der Vorlage.

Die CDU-Fraktion spricht sich für den Minigolfplatz und die Toilettenanlage aus. Sie wolle alle Planungsziele unterstützen. Die Fraktion empfehle Variante 1. Wichtig hierbei sei, dass die Gastronomie mit einem untergeordneten Stellenwert betrachtet werde. Ferner teilt sie mit, dass die alte Situation unglücklich war und die neue keine Billigung fände. Des Weiteren stelle sie die Größe und die Betriebszeiten in Frage. Diese könnten über den Pachtvertrag geregelt ggf. sogar verlängert werden bzw. an die Ruhezeiten gekoppelt werden.

Die SPD-Fraktion und die KG-Fraktion schließen sich der Aussage der CDU-Fraktion an.

Der Vorlage mit den Änderungen wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

- 11 Ja (a, b+c einschließlich der Änderungen)
- 8 Ja, 3 Nein (80 m² Gastronomiefläche)
- 7 Ja, 4 Nein (Außenterrasse 60 m² zusätzlich)

5. **Erschließung des touristischen Erlebnispotentials**
hier: **Meinungsbilder der Fraktionen**

Die SPD-Fraktion bittet, die Unterlagen zu einem wichtigen Punkt beim nächsten Mal eher den Fraktionen zukommen zu lassen, damit eine Vorberatung in der Fraktionssitzung erfolgen könne. Herr Jacobsen berichtet, dass im 1. Quartal alle Ziele zusammengefasst und diese in Prioritäten eingeteilt worden seien. Dies soll in allen Gemeinden erfolgt sein. Ein Ausschussmitglied merkt an, dass die Stadt Wyk auf Föhr eventuell von dem Konjunkturpaket II profitieren könne. Dies soll von der Verwaltung überprüft werden. Ein weiteres Ausschussmitglied fragt an, ob das Infrastrukturpaket vielleicht extra behandelt werden könne.

Folgende Projektideen sollen der Tischvorlage hinzugefügt werden:

- Erneuerung der Mittelbrücke *einschließlich Gastronomie*
- Um- und Neugestaltung des Hafens *einschließlich Westkaje / Verkehrsführung*
- *Toilettenanlage Boldixum*
- *Wohnmobilauffangstation*

9. Verschiedenes

Wohnmobilauffangstation

Ein Ausschussmitglied fragt an, wie weit dieses Vorhaben vorangeschritten sei. Seitens der Verwaltung wird berichtet, dass es aktuell keine neuen Informationen gäbe. Es müsse die Genehmigung des Flächennutzungsplanes abgewartet werden. Das Mitglied merkt an, dass seinerzeit ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst wurde und diesem nachgekommen werden müsse. Als geeigneter Standort biete sich eine Fläche am Flugplatz an. Das Verfahren müsse von denen übernommen werden, die sich als Betreiber für den Platz anbieten wollen. Der Ausschuss bittet die Verwaltung einen Bebauungsplan aufzustellen.

Arbeitsgruppe Ortsgestaltungssatzung Boldixum

Die Arbeitsgruppe für die Neufassung der Ortsgestaltungssatzung für den Ortsteil Boldixum setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

SPD = Annemarie Linneweber
Grüne = Dirk Hartmann
CDU = Ulrich Bork
KG = Otto Eberhard Schaefer

Straßenbeleuchtung vom Krankenhaus in Richtung Badestraße

Ein Ausschussmitglied merkt an, dass es auf diesem Stück in den Abendstunden recht dunkel sei. Die Sprechstunde der dortigen Ärzte ginge bis 19:00 Uhr. Von einigen Patienten sei das Mitglied angesprochen worden, ob an dieser Stelle nicht etwas unternommen werden könne, weil aufgrund des Knicks der Straße und der mangelnden Beleuchtung der Gehweg kaum wahrnehmbar sei. Der Ausschuss spricht sich einstimmig für die Errichtung einer weiteren Straßenlaterne auf diesem Stück aus.

Kostenschätzung Stadtmöblierung

Es wird seitens der Ausschussvorsitzenden berichtet, dass dieser Punkt gemeinsam mit dem Hafenausschuss beraten werden soll. Jedoch bestehe noch eine Menge Beratungsbedarf. Die Verwaltung wird gebeten, diesen Punkt auf die Einladung der nächsten Ausschusssitzung zu setzen. Ferner wird mitgeteilt, dass der Planer am 10.02. bei der gemeinsamen Sitzung mit dem Hafenausschuss anwesend sei. Dieser solle bereits Alternativen erarbeiten. Herr Jacobsen werde dies weiterleiten.

Stadtvertretersitzung

Es wird angefragt, warum die Sitzungen vom Bauausschuss und der Stadtvertretung so dicht aneinander liegen. Der Bürgermeister berichtet, dass dies unglücklich sei und er Rücksprache mit dem Amt halten werde, damit im kommenden Jahr zwischen den Sitzung mehr Freiraum bestehe.